

MusQ 1798

für Karl Grenacher und den Frauenchor Brugg

Wallfahrt

Siebzehn Gesänge nach Gedichten von

Joh. Gaudenz von Galis-Geewis

für eine Baritonstimme, Frauenchor und Kammerorchester,
von

Werner Wehrli. Op 52. Klavierauszug

Eigentum des Komponisten. Alle Rechte vorbehalten. In Kommission beim Verlag

Gebr. Hug u. Co. Zürich

G.H. 8515 K.V.

[1939]

nr 6.25

AKB

MusQ

1798



Wallfahrt.

1. Trauer.

1. Abschied von der Harfe.

Werner Wehrli, op 52

Ruhig

rall

(♩) *al tempo*

Introduction for piano, marked 'Ruhig' (calm) and 'rall' (rhythmically slow). The music is in 4/4 time and features a melody in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. Dynamics include *f* (forte) and *dim* (diminuendo). The tempo changes from *rall* to *al tempo* (marked with a quarter note).

Solo.

Noch ein-mal tön,

o Har-fe,

die nur Ge-füh-le töht!

Verhal-le zart und

First vocal entry with piano accompaniment. The vocal line is in a soprano or alto range. The piano accompaniment continues with the same harmonic structure as the introduction. Dynamics include *f* (forte).

lei-se noch je-ne

Schwa-nen-wes-se die

auf der Flut des

Le-bens uns

mit der

Second vocal entry with piano accompaniment. The vocal line continues the previous phrase. Dynamics include *f* (forte).

Not ver-söhnt.

O schlag im dunk-len Bu-

sen der ernsten

Third vocal entry with piano accompaniment. The vocal line continues the previous phrase. Dynamics include *f* (forte).

A-bend-zeit!

Will um das ö-de

Le-ben des

Schick-sals

Nacht

sich we-ben,

Fourth vocal entry with piano accompaniment. The vocal line continues the previous phrase. Dynamics include *f* (forte). Performance markings include *8va* (octave up) and *loco* (local).

dann

schlag und we-che Sehnsucht nach der

Un-sterb-

lich-keit!

Fifth vocal entry with piano accompaniment. The vocal line continues the previous phrase. Dynamics include *f* (forte). Performance markings include *8va* (octave up), *loco* (local), and *rall.* (rhythmically slow).

2. Lied.

Ruhige Viertel. (andante)

Soprano *p espr*
 Frauenchor *p*
 Jns stil - le Land! Wer lei - tet uns hin - ü - ber? Schon wölkt sich uns der A - bendhimmel trü - ber,
 Jns stil - le Land! Wer lei - tet uns hin - ü - ber? Schon wölkt sich uns der A - bendhimmel

dim. *poco più f, sich Zeit lassen.* *più f* *Calando, dim.*
 und im - mer trüm - mer - vol - ler wird der Strand. Wer lei - tet uns mit sanfter Hand, wer lei - tet uns mit sanfter Hand hin - über, ach, hin - ü -
 trü - ber, und trüm - mer - vol - ler wird der Strand. Wer lei - tet uns mit sanfter Hand, wer lei - tet uns mit sanfter Hand hin -
poco f, dolce *poco più f* *poco più f* *calando e dim.*

dim. *mf*
 - ber ins stil - le Land? Jns stil - le Land! Zu
 Jns stil - le Land! Zu
 - ü - ber ins stil - le Land?
etwas dehnen. *a tempo, molto tranquillo*
mf

hervortretend
 euch, ihr frei - en Räu - me für die Ver - ed - lung! Zar - te Mor - gen - träu - me der schö - nen
 euch, ihr frei - en Räu - me für die Ver - ed - lung! Zar - te Mor - gen - träu - me der schö - nen
 ihr Räu - me *espr*

See - len, künft - gen Da - seins Pfand, wer treu des Le - bens Kampf be - stand, trägt seiner
 See - len, künftgen Da - seins Pfand, wer treu des Le - bens Kampf be - stand trägt sei - ner Hoffnung

poco f

mf

Hoffnung Kei - me ins stil - le Land! Ach Land! Ach Land, für al - le Sturm be - droh - ten, der mil - de -
 Kei - me ins stil - le Land! Ach Land, für alle Sturm be - droh - ten, der

dim.

dim.

- ste von uns - res Schicksals Bo - ten winkt uns, die Fa - ckel um - ge - wandt, und lei -
 mil - de - ste von unsres Schicksals Bo - ten winkt uns, die Fa - ckel um - ge - wandt, und lei

mf

poco f

- tet uns mit sanf - ter Hand, lei - tet uns mit sanf - ter Hand ins Land der grossen To - ten. O Land!
 - tet, lei - tet uns mit sanfter Hand, lei - tet uns ins Land der gros - sen To - ten. O Land!

dim. *rall.* *pp*

ruhig

dim. *rall.* *p* *pp*

Moderato

A-bend-glo-cken-hal-le zit-tern dumpf durch Moor-ge-düf-te hin; hin-ter je-nes

Kirch-hofs Git-tern blasst des Däm-merlichts Kar-min. Aus Umstürm-ten

Lin-den-zwei-gen rie-selt wel-kes Laub her-ab, und ge-bleich-te Grä-ser nei-

-gen sich auf ihr be-stimm-tes Grab. Freun-din! wankt im A-bend-win-de bald auch Gras auf meiner Gruft,

Schwärmt das Laub um ih-re Lin-de re-he-los in feuch-ter Luft, wenn schon mei-ne Ra-sen-stel-le

nur dein wel-ker Kranz noch ziert und auf Le-thes lei-ser Wel-le sich mein Ne-bel-bild ver-liert:

Ruhiger.

pp p f ruhiger dim.

Lau-sche dann! Im Blät-ter-schau — er wird es dir vernehm-lich wehn:

Jen-seits schwindet je-de Trau-er, Treu-e wird sich wie — der-sehn!

ruhiger pp atempo cal.

4. Die Wehmut.

Andante molto espr. dim.

Solistimme (Bariton) p espr.

Mit lei-sen Har-fen tö-nen sei, Weh-mut, mir gegrüsst! O

Nym-phe, die der Trä-nen ge-weih-ten Quell ver-schliesst! Mich weht an dei-ner Schwel-le ein linder

Schau-er an, und dei-nes Zwie-lichts Hel-le glimmt auf des Schick-sals Bahn. O du, die

pp f etwas breiter atempo mf espr.

sich so ger-ne zu-rück zur Kindheit träumt, selbst ihr Ge-wölk von Fer-ne mit Son-nengold be-

säumt, was uns Er-inn-ung schil-der-t, mit stil-lem Glanz ver-bräunt, der Tren-nung Qua-

len mil-dert und die Ver-zweif-lung zähmt. Rühr unter Trä-nen-wei-den noch

oft mein Sai-ten-spiel; Ver-schmiltz auch Gram und Lei-den in süs-ses Nach-ge-

fühl; gib Stär-kung dem Er-weichtan! Hebaus dem Trau-er-flor, wenn Got-tes

Stär-ke leuch-ten, den An-dachts-blick em-por!

steigern.

Sopran:

Frauenchor:
Alt

Gib Stär-kung dem Er-weich-ten! Heb aus dem Trau-er-flor, wenn

Got-tes Ster-ne leuch-ten, den An-dachts blick em-por, wenn Got-tes Ster-ne

leuch-ten, den An-dachts blick em-por, em-por, em-por!

(poco)

dim.

mf *dim*

fp

dim

5. Das Grab.

Sehr langsam.

mf *pp*

Das Grab ist tief und stil-le und schau — der-haft sein.

Rand. Es deckt mit schwar-zer Hül-le ein un-be-
 Frauenchor. Nur die tiefen Stimmen singen, die andern sprechen ohne bestimmte Tonhöhe, mit hohler Stimme, genau im Rhythmus.

Das Grab ist tief und stil-le und schauerhaft sein Rand. Es deckt mit schwarzer Hül-le ein un-be-kann-tes

adagio kann-tes Land. Das Lied der Nachti-gal-len tönt nicht in sei-nen Schoess, der Freundschaft

Land.

Ro-sen fal-len nur auf des Hü-gels Moos. Doch sonst an Kei-nem Or-te wohnt die er-sehn-te

Ruh nur durch die dunkle Pfor-te geht man der Hei-mat zu.

p steigern. *f* *dim. molto*

Chor:

pp Doch nur an die-sem Or-te wohnt die ersehnte Ruh. Nur

Solo:

Das ar — me Herz hie — durch die dunkle Her — geht man der Hei — mat zu.

nie — den, von man — chem Sturm be — wegt,

es fin — det sei — nen Frie — den erst

Das arme Herz hie-nie-den, von manchem Sturm be- wegt, es fin-det sei-nen Frieden erst

wo es nicht mehr schlägt, von allen gesungen: — dim p

wo es nicht mehr, es nicht mehr, nicht mehr, erst wo es nicht mehr, nicht mehr schlägt.

p poco cal.

II. Tat.

6. Ermunterung.

Lebhaft.

Soprano
Frauenchor.
Alt

Han-delt! Durch Hand-lun — gen zeigt sich der Wei-se, der Wei-se, Han-delt

zeigt sich der Wei-se, der Wei-se, der Wei-se, der Wei-se! Ruhm und Un- durch Hand-lun — gen zeigt sich der Wei-se, der Wei-se, zeigt sich der Wei-se, der

-stern-lich-keit, Ruhm und Un-sterb-lich-keit sind ihr Ge-leit, sind ihr Ge-leit! Zeich-net Wei-se; Ruhm und Un-sterb-lich-keit sind ihr Ge-leit!

mit Ta-ten die schwindenden Gleise Zeich-net mit Ta-ten die schwindenden

f *non legato* *f marcato* *f marcato*

molto rall

mit Ta — ten die schwinden-den Glei — se uns — rer flüch — tig, flüch — tig entrol —
 Glei — se, die schwinden-den Glei — se, die Glei — se uns — rer flüch — tig, flüch — tig entrol —

Sopr. *atempo, vivo* ff
 Alt. -len-den Zeit! Den uns um-schlies-sen-den Zir-ke-l be-

glü — cken! *Maestoso* ff *cresc.* ff *pesante, rall*
 Nü — tzen so viel als ein je-der ver-mag, ein

Sopr. *Adagio* *p dolcissimo*
 Alt. *p dolcissimo*
 je-der ver-mag: O, das er-fül-let mit stil

poco ff *p* *sehr ruhig* *dim*
 Lem Ent-zü — cken. O, das ent — wöl — ket den düs — ter — sten Tag!
 noch ruhiger werden *sehr ruhig* *sehr ruhig*

[Sopr. basso]

7. Die Unterdrückten.

Pastacaglia.
Langsam und zäh.

schwer

The piano introduction consists of three systems of music. Each system has a treble and bass staff. The music is in 4/4 time and features a heavy, slow, and rhythmic texture. The first system begins with a dynamic marking of *f* and includes a *schwer* (heavy) instruction. The bass line is characterized by a steady eighth-note accompaniment, while the treble line features a melodic line with some triplet figures.

Einstimmiger Frauenchor.

Ihr, die ver-pflanzt in ar-ge Zei-ten mit der Ge-walt zu käm-pfen wagt, ihr sollt dem
Lich-te Bahn be-rei-ten, und fühlt die Schauer, eh es tagt. Wenn ihr mit kräf-ti-gem Er-
küh-nen euch dem Ver-fall ent-ge-gen-stemmt, ver-klärt ihr glor-reich die Ru-i-nen, die
Kei-ne Macht im Stur-ze hemmt.

pesante

fff

The vocal entry is for a single women's chorus. It consists of three systems of music. The first system contains the first line of the lyrics. The second system contains the second line. The third system contains the third line. The music is in 4/4 time and features a simple, rhythmic melody. The lyrics are: "Ihr, die ver-pflanzt in ar-ge Zei-ten mit der Ge-walt zu käm-pfen wagt, ihr sollt dem Lich-te Bahn be-rei-ten, und fühlt die Schauer, eh es tagt. Wenn ihr mit kräf-ti-gem Er-
küh-nen euch dem Ver-fall ent-ge-gen-stemmt, ver-klärt ihr glor-reich die Ru-i-nen, die Kei-ne Macht im Stur-ze hemmt." The music includes dynamic markings of *ff* and *fff*, and a *pesante* instruction. The bass line is a simple accompaniment.

Allegro maestoso

8 Aufbruch.

f Streicher (durch 4 Oktaven)
Hauptstimmen: (2 Trompeten)

The first system of the score shows the beginning of the piece. It features a string section playing a rhythmic pattern of eighth notes across four octaves, and two trumpets playing a melodic line with triplets. The tempo is marked 'Allegro maestoso'.

The second system continues the musical development. The string section maintains its rhythmic accompaniment, while the trumpets play a more complex melodic line with various ornaments and triplets.

The third system shows further melodic and harmonic progression. The trumpets play a prominent melodic line, and the strings provide a steady rhythmic foundation.

Bariton-Solo

ff Gebt mir die Lanz und das Schwert, dass ich mich gür-te! Mir tö-net laut die Stimmeder

pesante *f*

The baritone solo section begins with the lyrics 'Gebt mir die Lanz und das Schwert, dass ich mich gür-te! Mir tö-net laut die Stimmeder'. The music is marked 'ff' (fortissimo) and includes a 'pesante' section with a forte 'f' dynamic.

Pflicht, lau-ter der Eh-re Ge-bot!

The vocal section continues with the lyrics 'Pflicht, lau-ter der Eh-re Ge-bot!'. The music features a strong rhythmic accompaniment and a powerful vocal line.

Moderato, un poco maestoso.

9. Mahnruf.

p cresc. poco a poco

The '9. Mahnruf' section begins with a piano 'p' dynamic and a 'cresc. poco a poco' (crescendo) marking. The music is in a 3/4 time signature and features a steady, rhythmic accompaniment.

Frauenchor

Rauh sei, wie Glet-scher, dein Mut;

molto cresc.

Sopr. Kalt, wenn Ge-fahr dich um-bliht.

Alt: Kalt, wenn Ge-fahr dich um-bliht.

cresc. poco a poco

Sopr. Fest, wie Fel-sen-ge-birg und stark, und stark wieder

Alt Fest, wie Fel-sen-ge-birg und stark, — und

ff *f cresc.*

don-ner de Rhein — sturz! wür-dig dei-ner Na-tur!

stark wieder don-ner de Rhein — sturz! *ff* wür-dig dei-ner Na-tur!

pesante ff *cresc.*

wür-dig der Väter und frei! Frei!

wür-dig der Väter und frei, der Väter und frei! *ff* Frei!

pesante *Ritenuito* *pesante rall.*

Bariton-Solo
Molto allegro

10. An die Freiheit.

ff *p* *ff* *p* *ff* *p*

Dir, ed le Frei heit, Ein-tracht, dir

Solo $\text{\textcircled{e}}$

Frauenchor. Dir, ed-le Frei-heit, Ein-tracht, dir

er-schal-le mein Ge-sang er-schalle mein Ge-
er-schalle mein Ge-

-sang! Das Lob der Vä-ter sin-gen wir bei vol-ler Be-cher Klang. *rall.*

-sang! Das Lob der Vä-ter sin-gen wir bei vol-ler Be-cher Klang. *ff* *Bei vol-ler Be-cher*

piu mosso *ff* *bei vol-ler Be-*

non legato *atempo, pesante* *rall.*

Chor. Klang! *Piu allegro*

cher Klang! Der Jüng-ling hörts, kann nicht mehr ruhn, der Jüng-ling hörts, kann nicht mehr

atempo *ff* *ff*

Solo.

Chor: ruhn, ihm glüht die stirn, er schwört: *ff* bei ih- rer A- sche: Ta- tern tun will ich, die

pesante *ff* *ff* *pesante*

Solo *p* *mf*

ih-rer wert!

Chor *f* und der Ge-danke gibt ihm Mut, und der Ge-danke gibt ihm Mut, macht ei-ne See-le gross:
 und der Ge-danke *mf* gibt ihm Mut, und der Ge-danke macht ihm sei-ne See-le gross:

Noch fließt in mei-nen A-derm Blut, das

piu mosso *cresc* *f* Schwungvoll

Solo *mf* *mp* *mf* *mp* *mf*

einst für Freiheit floss, das einst für Frei-heit floss.

poco accelerando

Solo *mf* *un poco pesante* *mp* *mf* *mp* *mf* *mp* *mf* *mp*

Chor *mf* *un poco pesante*

Noch fließt in mei-nen A-derm Blut, das einst für Frei-heit, Frei-heit floss!

Noch fließt in mei-nen A-derm Blut, das einst für Frei-heit, Frei-heit floss!

ff *un poco pesante*

Moderato

11. Säule des Lebens.

p Wiegend

Sopran *p*

Frauenchor.

1. Trag ein Herz, den Freu-den of-fen, doch zum Lei-dens-kampf be-
 2. nie: Den Kelch der Schmer-zen würzt ein süs-ses Nach-ge-

Alt

1. Trag ein Herz, den Freu-den of-fen
 2. nie: Den Kelch der Schmer-zen doch zum Lei-dens-kampf würzt ein süs-ses

reit, fühl, Lern im Miss — ge-schi-cke hof — fen, denk des Sturms bei heit — rer Zeit, denk des
 Heh — rer Schau — er hebt die Her — zen in Or — kan und Schlachtge-wühl in Or —

-kampf be-reit, Nach — ge-fühl. Lern im Miss — ge-schi-cke hof — fen, denk des Sturms bei heit — rer Zeit, denk des Sturms bei
 Heh — rer Schau — er hebt die Her — zen in Or — kan und Schlachtge wühl, in Or — kan und

1.
 Sturms bei heit — rer Zeit, denk des Sturms bei heit — rer Zeit.
 kan und Schlacht ge — wühl, in Or — kan und Schlacht — ge —

2. Za — ge

heit — Schlacht rer ge — Zeit, denk des Sturms bei heit — rer Zeit.
 in Or — kan und Schlacht — ge — wühl.

2. Za — ge

2.
 Sopran
 wühl. Ho — her Mut und Kraft ent-quel — len fest — be-stan-derer Ge-fahr, Ge — ni-en des Trosts ge —

Alc. wühl. Ho — her Mut und Kraft ent-quel — len fest — be-stan-derer Ge-fahr, Ge — ni-en des Trosts ge —

sel — len, sich zur Schwer — mut un — sicht — bar.

Späh nicht in des Stro-mes Bet — te! La — be dich am Ra — sen —
 Späh nicht in des Stro-mes Bet — te! La — be dich am Ra — sen — bord,

Späh nicht in des Stro-mes Bet — te! La — be dich am Ra — sen — bord,

-bord, knü — pfe neu der Freu — den Ket — te, wenn ein Blu — men — g lied ver —
 knü — pfe neu der Freu — den Ket — te, wenn ein Blu — men — g lied ver —

Don — ner — schlä — ge, Don — ner — schlä — ge,

Don — ner — schlä — ge, Wald — ge — sän — ge; wech — seln ne — ben dei — ner Bahn;

wand — le du durch Blu — men — gän — ge ernst durch Klippen froh her — an! Ah!

Ah! Ah! Ah! Ah! Ah!

III. Erfüllung.

12. Zuversicht.

Andante mosso

p dolce. un poco rubato

più f, mosso

poco string.

Sp atempo

3va basso

incalzando

marcato

crescendo

3va basso

loco

ff molto pesante

Simile

f sempre

Frauenchor. Durch See-len Kraft und fes-ten Mut
 Alt. Durch See-len-kraft und fes-ten Mut
 wird Wahn und Schmerz be-siegt,
 wird Wahn und Schmerz besiegt,
 der wei-se Glau-be
 der wei-se

G.H. 8515 K.V.

F cresc.

fühlt als gut, was All-macht lie-bend fügt. Auf Pfa-de der Ge-las-senheit glänzt
 Glaube fühltdsgut, was All-macht lie-bend fügt. Auf Pfa-de der Ge-las-senheit glänzt Hoffnung im Ge-

F cresc.

ff *p dolce*

Hoff-nung im Ge-wit-ter-licht; und in des To-des Blitzverflucht den Strahl
 wit ————— ter-licht; und in des To-des Blitzverflucht den Strahl

cresc. *pp misterioso* *rallentando*

8va basso

Piu lento

Un-sterb ————— lich-keit!
 Un-sterb ————— lich-keit!

8va basso loco

13. Morgenpsalm.

Gross und feierlich, breite halbe

f

SoloStimme (Bariton) Nochwan-deln wir, wo kaum der Auf-gang tagt, im ers-ten

Früh-rot der Un-sterb-lich-keit. Der Tag, wo Un-schuld nim-mer irrt, noch klagt,

Sehr ruhig

glänzt hin-ter Grä-bern auf und ist nicht weit.

p *espr* *zart*

dim. *pp subito*

Des Wah-nes Dunst, des Tö- des Nacht zer- flusst

Frauenchor: O All- macht, dir, di mein Er- lö- ser heisst!

O All- macht!

v-i-t-e-n-u-t-o

14. Verklärung.

Solostimme (Bariton, ev. Alt)
Ruhig.

Auch je-ne Schat-ten, die uns treu ge- lei-ten, wo un-ser Pfad in Wü- sten sich ver- webt,

p *pp* *pp* *pp* *pp* *pp*

Stra basso

sind rein, gleich den vom Er-den-stoff be-frei-ten, sind lauter Geist, an dem kein Staub mehr klebt.

Hier lernt man unsrer Sehnsucht Zweck zu deu-ten, die stets der an-gen Gegen-wart ent-strebt: Solang des

Da-seins Däm-mung-stun-den wä-h-ren, kann nur Ent-fern-tes sich für uns ver-klä-ren.

poco più f *più lento* *a tempo* *pp* *più lento dolcissimo*

15. Vernunft und Glauben.

Frauenchor und Bariton solo
Langsam und verhalten

Chorsopran: Nur das Dun-ke-l der Nacht ent-hüllt uns die hö-he-ren Wel-ten. Blen-den-des Son-nen-

Choralt: Nur das Dun-ke-l der Nacht ent-hüllt uns die hö-he-ren Wel-ten. Blen-den-des

Bariton solo: Nur das Dun-ke-l der Nacht ent-hüllt uns die hö-he-ren Wel-ten.

Licht deckt sie mit nich-ti-ger Luft. Al-so Ver-nunft: die Erd-er-

Sonnen-licht deckt sie mit nich-ti-ger Luft, mit-nich-ti-ger Luft. Al-so Ver-

Blen-den-des Son-nen-licht deckt sie mit nich-ti-ger Luft. Al-so Ver-nunft:

pp *p*

poco cresc *dim*

leuch — ter — in hel — let die Nä — he, a — ber ver — birgt uns das Land, das Land, das Land, das

poco cresc *dim*

nunft: Die Erd — er — leuch — ter in hel — let, hel — let die Nä — he, a — ber ver — birgt, ver — birgt uns

die Erd — er — leuch — ter in hel — let die Nä — he, a — ber ver — birgt uns das Land

poco più tranquillo

Land, wel — ches dem Glau — ben, dem Glau — ben nur strahlt!

poco più tranquillo

das Land, wel — ches dem Glau — ben nur strahlt, strahlt!

poco più tranquillo

a — ber ver — birgt uns das Land, wel — ches dem Glau — ben, dem Glau — ben nur strahlt!

16. Getrost!

Solostimme (Bariton, ev. Alt)
Ziemlich breit und ruhig

f *espr.* *dim.* *poco rall.* *pp*

Ge — trost! Es hüllt, wie Duft die nie — dem

pp *pp*

Au — en, auch un — ser Herz noch oft der

Schwar — mit Fior *dim.* *poco rall.* *pp* Der Hoffnung Glanz

cresc
 im nassen Au-ge schau-en wir zu des ewgen Aufgangs Höh em - por. Hoch über Sternen kennet das Vertrau-
 en den Sammelplatz des, was sich hier ver-lar - Nichts trennt die Gei-ster,
 ei-ne heh - re Hal - le, die Welt des Herrn, fast und umfängt uns al - le.

mf
poco f
f
mp
f cresc
piu f
breiter werden
fz
p

17. Sürbitte und Verheiffung.

Sehr langsam beginnen. *poco f* allmählig fließender. *poco f*

espr.
cresc.
 Sopran
 Frauenchor
 Alt
 En - gel.
 En - gel.
poco calando
 G. N. 8515 K. V.

den zum See - len - kran - ken sanf - tes Mit - leid nie - der - trägt, der er - qui - cken -
 den zum See - len - kran - ken sanf - tes Mit - leid nie - der - trägt, der er - qui - cken -

de Ge - dan - ken in der Tö - ne Hül - le legt, *poco più f* Lin - dernd statt der Dor - nen
 de Ge - dan - ken in der Tö - ne Hül - le legt Lin - dernd, statt der

cal. al tempo

ran - ken sei - nen Fit - tig um ihn schlägt: *mf espr* dem kein
 Dor - nen - ran - ken sei - nen Fit - tig um ihn schlägt:

più f *mf* *f*

Er - den - trost ge - blie - ben, sei - ner stum - men Schwer - mut trau,
 dem kein Er - den - trost ge - blie - ben, sei - ner stum - men Schwer - mut trau,

più f *dim.*

espr *cal. espr.*

dim. *p.*

poco f

lehr ihn wei — nen, lehr ihn lie —
 lehr ihn wei — nen, lehr ihn lie

ben, ben, lehr ihn wei — nen, lehr ihn lie — ben,
 lehr ihn wei — nen, lehr ihn lie — ben,
 ben

und das Le — ben blüht
 und das Le — ben blüht

pizz
 ihm neu, das Le — ben blüht ihm neu!
 ihm neu, das Le — ben blüht ihm neu!

meno f

dim. dim. dim. sempre.